



AMT FÜR UMWELT
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Informationen der Abteilung Landwirtschaft / Sept. 2020

- Erdmandelgras

Erdmandelgras: Jetzt Felder kontrollieren

Von August bis Mitte September ist die beste Zeit, um einen möglichen Erdmandelgrasbefall zu entdecken. Daher bietet sich aller spätestens jetzt an, die eigenen Flächen genau zu beobachten.

Wichtige Erkennungsmerkmale:

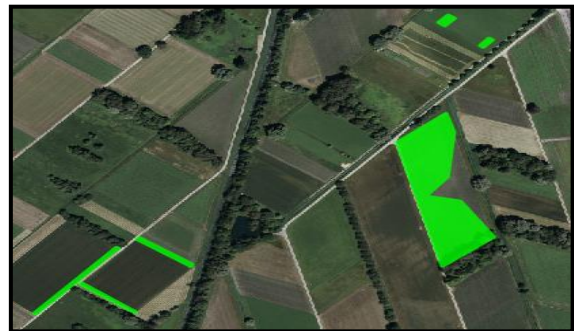
- Dreieckiger Stängel (wie alle Seggen)
- Charakteristische Blüte
- Unterirdische Knöllchenbildung



Erdmandelgras: Befallene Flächen melden

Befallene Felder sollen dem Amt für Umwelt gemeldet werden. Der Befall wird – sofern er nicht saniert wird – in einer öffentlich zugänglichen Karte eingezeichnet. Eine gute Übersicht zu den Befallsflächen ist notwendig, um gezielt Massnahmen gegen die Ausbreitung dieses Unkrauts umsetzen zu können (z.B. Planung von Bewirtschaftungseinheiten, Planung von Ernte-

kampagnen sowie effizientes Reinigen von Maschinen).



<http://geodaten.llv.li/geoportal/neophyten.html>

Im laufenden Jahr sind einige neue Flächen im Neophyten-GIS dazugekommen. Neben den eigenen Beobachtungen auf den eigenen Flächen ist es wichtig, immer wieder einen Blick ins Neophyten-GIS zu werfen und sich über neue beobachtete Befallsflächen zu informieren.

Vorsicht beim Zusammenlegen von benachbarten Flächen

Es wird davon abgeraten, zwecks Vergrößerung von Bewirtschaftungseinheiten befallene Flächen mit befallsfreien Flächen zusammenzulegen. Eine Verschleppung von Knöllchen im Rahmen von Feldarbeiten auf die bislang nicht befallene Fläche ist auf diese Weise kaum zu vermeiden.

Erdmandelgras: Sanierung von befallenen Flächen

Die Sanierung kleiner Flächen lohnt sich sehr, um der Ausbreitung dieses gefährlichen Unkrautes zu begegnen.

Heuer läuft das Programm zur Förderung von Massnahmen zur Sanierung von Flächen mit Erdmandelgras-Befall aus. Im Rahmen dieses Programmes werden Bekämpfungsmassnahmen gefördert, welche nachweislich zu einer Sanierung eines Erdmandelgrasbefalles führen (insbesondere das Ausgraben auf mind. 40 cm Tiefe). Im Fokus dieser Bekämpfungsmassnahmen steht die Sanierung kleinerer Befallsflächen (insbesondere Erstbefall).

Die Fördersatzte für die Massnahmen betragen:

- CHF 25 pro m³ (nachweislich auf einer Deponie entsorgtes Erdmaterial, Aushubtiefe mind. 40 cm), oder
- Die maximale Förderung je saniertes Befallsfläche liegt bei CHF 750.--.

Vor der Durchführung von Sanierungsmassnahmen ist die zu sanierende Fläche dem Amt für Umwelt (Abt. Landwirtschaft) zu melden und die vorgesehene Sanierungsmassnahme mitzuteilen.

Erdmandelgras: Bewirtschaftung befallener Flächen

→ Vermeidung der Verschleppung

Kann ein Erdmandelgrasbefall aufgrund der Grösse der Fläche praktisch nicht mehr saniert werden, so müssen alle notwendigen Massnahmen ergriffen werden, um eine Verschleppung zu vermeiden.

Befallsfreie Flächen sollten getrennt von befallenen Flächen bewirtschaftet werden. Von besonderer Bedeutung ist auch das

Reinigen von Maschinen nach der Bewirtschaftung der befallenen Flächen. Die Reinigung der Maschinen muss dabei auf der befallenen Fläche erfolgen. Zudem ist die Verschmutzung angrenzender Feldwege mit kontaminierter Erde zu vermeiden. Erfolgt keine Reinigung der Maschinen, wird die Grünlandnutzung dieser Fläche empfohlen. Dadurch kann die Gefahr der Verschleppung reduziert werden.

→ Schnitt von blühendem Erdmandelgras
Es gibt Hinweise darauf, dass auch Samen für die Verbreitung des Erdmandelgrases eine gewisse Bedeutung haben könnten. Daher müssen die Pflanzen unbedingt vor der Blüte geschnitten werden (z.B. entlang von Feldwegen).

→ Erhalt der ackerbaulichen Eignung
Soll die befallene Fläche weiterhin ackerbaulich genutzt werden, so gilt es, Massnahmen zur Reduktion des Befallsdrucks zu treffen.

Eine für die Bekämpfung des Erdmandelgrases sehr geeignete Kultur ist der Mais. Dabei können sowohl mechanische (häufiges Stören der Entwicklung des Erdmandelgrases) als auch chemische Massnahmen (z.B. Vorsaat-Einarbeitung von Dual Gold) zur Anwendung gelangen. Über mögliche Massnahmen informiert die Abteilung Landwirtschaft gerne. Hinweise zur Bekämpfung finden sich auch unter:

www.erdmandelgras.ch